

**Allgemeine Geschäftsbedingungen der True fellow Handel GmbH
Triester Straße 60, 8073 Feldkirchen bei Graz**

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“) gelten für alle – auch zukünftigen – Verträge die zwischen der True fellow Handel GmbH, FN 572752h, Triester Straße 60, 8073 Feldkirchen bei Graz (im Folgenden „Verkäufer“) und jeder natürlichen oder juristischen Person (im Folgenden „Käufer“) abgeschlossen werden. Verkäufer und Käufer werden im Folgenden gemeinsam auch als „Parteien“ bezeichnet.
- 1.2. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden, soweit sie diesen AGBs wieder widersprechen, nicht anerkannt.
- 1.3. Die aktuelle Fassung dieser AGB ist unter https://www.trueffelo.at/wp-content/uploads/trueffelo_AGB-2.pdf abrufbar.

2. Angebot und Vertragsabschluss

- 2.1 Die Angebote des Verkäufers sind freibleibend. Proben und Muster gelten nur als Anschauungsstücke für den ungefähren Charakter der Ware. Sie sind hinsichtlich ihrer Beschaffenheit unverbindlich, außer der Verkäufer garantiert Eigenschaften ausdrücklich schriftlich zu.
- 2.2 Der Vertrag zwischen den Parteien kommt zustande, wenn der Verkäufer eine schriftliche Auftragsbestätigung oder die bestellte Ware an den Käufer versendet. Der Vertrag ist aufschiebend bedingt durch (i) die positive Deckungszusage der Euler Kreditversicherung AG sowie (ii) die richtige und rechtzeitige Belieferung durch den Zulieferer des Verkäufers. Sollte die Deckungszusage nicht innerhalb von 5 Werktagen vorliegen und/oder Zulieferprodukte nicht verfügbar sein, kommt der Vertrag zwischen den Parteien nicht zustande. Der Verkäufer wird den Käufer darüber unverzüglich informieren.
- 2.3 Bei den Gewichts- und Mengenangaben handelt sich um Circa Angaben. Der Zusatz „circa“ und „etwa“ berechtigt den Verkäufer zu Abweichungen von bis zu 10% der Kontraktmenge nach oben oder nach unten.

3. Lieferung und Übergabe

- 3.1. Die Angabe von Lieferterminen erfolgt unverbindlich. Kann der Verkäufer den unverbindlich in Aussicht gestellten Liefertermin nicht einhalten, ist der Käufer erst berechtigt vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Verkäufer trotz schriftlicher Setzung einer Nachfrist von mindestens 20 Werktagen die Lieferung nicht durchführt.
- 3.2. Die Haftung für vereinbarte Lieferzeiten setzt die rechtzeitige Erfüllung aller dem Käufer obliegenden Verpflichtungen, insbesondere die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen, voraus. Der Verkäufer haftet nur für einen Verzug, der auf Vorsatz oder krass grober Fahrlässigkeit beruht.

- 3.3. Verzögern sich Liefertermine, weil der Käufer allfälligen Mitwirkungspflichten nicht nachkommt, so verlängern oder verschieben sich die Lieferzeiten angemessen. Der Käufer haftet dem Verkäufer für allfällig dadurch entstandene Schäden.
- 3.4. Für den Fall, dass die Durchführung der Lieferung durch höhere Gewalt verzögert, behindert, unzumutbar oder unmöglich gemacht wird, kann der Verkäufer entweder den Liefertermin verschieben oder aber vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten. Höhere Gewalt umfasst Streiks, Aussperrung, behördliche Maßnahmen, Betriebsstörungen durch Feuer, Energieversorgungsschwierigkeiten, behördliche Maßnahmen, Epidemien, Pandemien, Krieg und/oder ähnliche Umstände, die die Lieferung, unabhängig davon, ob sie in die Sphäre des Verkäufers oder eines Sublieferanten fallen. Für diesen Fall hat der Käufer keine Schadenersatzansprüche gegenüber dem Verkäufer.
- 3.5. Der Verkäufer ist zu Teillieferungen berechtigt. Jede Teillieferung gilt als eigenes Geschäft und kann vom Verkäufer gesondert verrechnet werden.

4. Preise

- 4.1. Falls nicht ausdrücklich Gegenteiliges vereinbart wird, verstehen sich die Preise in EURO ohne gesetzliche Steuern und Abgaben sowie sonstige, allfällig anfallende öffentlich-rechtliche Nebenabgaben. Die angeführten Preise gelten „ab Werk“ bzw. „ex works“ INCOTERMS 2010 und beinhalten nicht die Kosten für Transport, Aufstellung etc.
- 4.2. Die in den Preislisten sowie im Angebot genannten Preise sind unverbindlich. Der Verkäufer ist berechtigt – auch nach Vertragsabschluss – bei Änderungen auftragsbezogener Kosten, die der Verkäufer aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften zu tragen hat (zB Steuern, Zölle, Spesen, Zölle, sonstige Abgaben etc.) und/oder bei weiteren Änderungen von Kosten des Verkäufers (zB Zollgebühren, Lohn- und Materialkosten, Lagerkosten etc.) die Preise entsprechend anzupassen.
- 4.3. Ist der Preis gewichtsabhängig, so sind die am Versandort – vor Abgang der Ware – auf handelsübliche Weise festgestellten Gewichte verbindlich. Bei Importware sind die Rechnungsgewichte des Abladers einschließlich Tara-Angaben maßgebend.
- 4.4. Die Preise bei Verkäufen „frachtfrei Bestimmungsort“ beziehen sich auf die günstigste Verlade- und Transportmöglichkeit.

5. Zahlungsbedingungen

- 5.1. Falls nicht ausdrücklich Gegenteiliges vereinbart wurde, ist der Kaufpreis ohne Abzüge sofort nach Rechnungserhalt zur Zahlung fällig. Ab Fälligkeit werden die gesetzlichen Verzugszinsen für Unternehmer gemäß § 465 UGB verrechnet. Der Käufer ist nicht berechtigt mit Forderungen gegenüber dem Verkäufer aufzurechnen.
- 5.2. Gerät der Käufer mit einer Rechnung in Zahlungsverzug, ist der Verkäufer berechtigt, sämtliche Forderung aus der Geschäftsbeziehung sofort fällig zu stellen.

- 5.3. Bei Verzug des Käufers mit der Kaufpreiszahlung ist der Verkäufer – unbeschadet sonstiger Rechte – berechtigt, die Lieferungen bis zur Erbringung der vereinbarten Gegenleistung zurückzubehalten und/oder unter Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten sowie Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.
- 5.4. Erfolgt die Betreuung offener Forderungen durch den Verkäufer selbst, verpflichtet sich der Käufer pro erfolgter Mahnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von EUR 40,00 zu bezahlen. Weiters verpflichtet sich der Käufer dem Verkäufer allfällige entstandene Rechtsanwaltskosten, die zur Einbringlichmachung der offenen Forderungen erforderlich sind, zu bezahlen.

6. Transport, Gefahrübergang und Annahmeverzug

- 6.1. Sofern nichts anders vereinbart ist, erfolgen alle Lieferungen ab Werk auf Gefahr und Kosten des Käufers. Die Gefahr geht mit Übergabe der Ware an den Spediteur, spätestens jedoch mit Verlassen des Werkes oder Lagers, auf den Käufer über.
- 6.2. Ist eine Abholung der Ware vereinbart, ist der Zeitpunkt der Bereitstellung für den Gefahrenübergang maßgebend. Der Käufer ist verpflichtet, die Ware sofort nach Verständigung von der Bereitstellung zu übernehmen. Wird der Versand auf Käuferwunsch verzögert, geht die Gefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf den Käufer über.
- 6.3. Bei Annahmeverzug sowie bei Eintritt einer durch höhere Gewalt verursachten Lieferunmöglichkeit oder Lieferverzögerung ist der Verkäufer berechtigt die Waren auf Kosten und Gefahr des Käufers selbst oder bei einem Spediteur zu lagern.
- 6.4. Liefert der Verkäufer die Ware auf Euro-Pool-Paletten (800 x 1200mm), E2-Kisten, Eurohaken oder anderen Leihverpackungen, hat der Käufer Zug um Zug die gleiche Anzahl von unbeschädigten Leihverpackungen zurückzustellen. Für beschädigte Leihverpackungen stellt der Verkäufer dem Käufer Reparaturkosten in Rechnung; irreparable Leihverpackungen werden dem Käufer mit dem Wiederbeschaffungswert verrechnet. Für nicht zurückgestellte Leihverpackungen wird dem Käufer der jeweilige Wiederbeschaffungswert in Rechnung gestellt.
- 6.5. Der Verkäufer ist nicht verpflichtet Verpackungsmaterial, bei dem es sich nicht um Leihverpackungen im Sinne des Punkt 6.4. handelt, zurückzunehmen. Der Käufer hat die Kosten für die Entsorgung selbst zu tragen.
- 6.6. Auf Wunsch des Käufers schließt der Verkäufer für die Lieferung eine Transportversicherung ab. Die hierfür anfallenden Kosten trägt der Käufer.

7. Mängelrüge und Gewährleistung

- 7.1. Der Käufer hat die gelieferte Ware nach Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Mängelfreiheit hin zu überprüfen. Allfällige Mängel sind vom Käufer unverzüglich, aber spätestens binnen 7 Tagen nach Lieferung – bei sonstigem Rechtsverlust – beim Verkäufer schriftlich anzuzeigen. Offensichtliche Mängel hat der Käufer dem Verkäufer innerhalb von 24 Stunden ab Ablieferung der Ware anzuzeigen. Die Rüge muss Angaben darüber enthalten, weshalb die Ware mangelhaft ist, welcher Teil der Ware betroffen ist, worin die Mängel im Einzelnen bestehen und

unter welchen Begleitumständen sie aufgetreten sind. Sind mehrerer Mängel vorhanden, muss jeder einzelne gerügt werden.

- 7.2. Der Käufer hat dem Verkäufer Zutritt zum Lagerort der Ware zu gewähren, um eine umfassende Prüfung der Mangelhaftigkeit der Ware zu ermöglichen.
- 7.3. Vom Käufer beanstandete gefrorene Ware ist bei mindestens -22°C zu lagern. Der Käufer hat auf Verlangen des Verkäufers einen entsprechenden Nachweis über die Einhaltung einer lückenlosen Kühlkette vorzulegen.
- 7.4. Sofern nichts anders vereinbart ist, beträgt die Gewährleistungsfrist zwölf Monate und beginnt mit der Ablieferung der Produkte. § 924 ABGB findet keine Anwendung. Mit der Ersatzlieferung/Nachbesserung beginnt die Gewährleistungsfrist nicht neu zu laufen. Ansprüche des Käufers gegen den Verkäufer gemäß § 933b ABGB bestehen nicht.

8. Haftung und Schadenersatz

- 8.1. Der Verkäufer haftet nur bei Vorsatz oder krass grober Fahrlässigkeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Bei nicht vorsätzlichem Handeln ist die Haftung jedenfalls auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt und schließt die Haftung für entgangenen Gewinn, mittelbare Folgeschäden, nicht erzielter Ersparnisse, Zinsverluste und reiner Vermögensschäden aus.
- 8.2. Diese Haftungsbeschränkungen gelten auch für die gesetzlichen Vertreter, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen des Verkäufers.

9. Eigentumsvorbehalt

- 9.1. Sämtliche gelieferten Waren bleiben – soweit von der Vorleistungspflicht des Käufers einvernehmlich abgegangen wird – bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Forderungen Eigentum vom Verkäufer. Bei Verarbeitung der gelieferten Ware mit anderen Sachen erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der beigestellten Sache des Verkäufers zu den anderen Sachen.
- 9.2. Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Verkäufer zur Rücknahme der Vorbehaltsware nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist berechtigt; der Käufer ist zur Herausgabe verpflichtet. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts gilt nicht als Rücktritt vom Vertrag.
- 9.3. Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, ist eine Veräußerung, Verpfändung, Sicherungsübereignung oder anderwärtige Überlassung der vom Verkäufer gelieferten Waren nur mit schriftlicher Zustimmung des Verkäufers zulässig.
- 9.4. Im Falle einer Pfändung der gelieferten Waren oder sonstigen Eingriffen in die Eigentumsvorbehaltsware ist der Käufer verpflichtet, den Verkäufer unverzüglich zu benachrichtigen. Die Meldung muss insbesondere die Daten der betreibenden Partei, die Höhe der Forderung, das einschreitende Gericht, die Geschäftszahl und allenfalls den Termin der Versteigerung enthalten. Kommt der Käufer dieser Verpflichtung nicht nach, haftet er für den

daraus entstandenen Schaden. Darüber hinaus ist der Käufer verpflichtet, den Verkäufer von jeder außergewöhnlichen Minderung des Wertes der Eigentumsvorbehaltsware zu verständigen.

- 9.5. Der Käufer tritt hiermit alle Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware ab, auch wenn die Ware verarbeitet, umgebildet oder vermischt worden ist. Der Käufer ist verpflichtet, einen entsprechenden Eintrag in seinen Geschäftsbüchern oder auf seiner Rechnung vorzunehmen. Ferner ist der Käufer verpflichtet, den Verkäufer über eine etwaige Wertminderung der gelieferten Ware zu informieren.

10. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

- 10.1. Erfüllungsort für die sich aus dem Vertrag oder Geschäftsbeziehung direkt oder indirekt ergebenden Rechten und/oder Pflichten ist der Sitz des Verkäufers, Triester Straße 60, 8073 Feldkirchen bei Graz, Österreich.
- 10.2. Für allfällige Streitigkeiten die sich direkt oder indirekt aus dem Vertrag oder der Geschäftsbeziehungen ergeben, wird ausschließlich das sachlich zuständige Gericht in Graz vereinbart.
- 10.3. Auf die Rechtsbeziehungen zwischen dem Verkäufer und dem Käufer ist ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss seiner Kollisionsnormen und des UN-Kaufrechtes anzuwenden.

11. Datenschutzklausel

Der Verkäufer verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich auf Grundlage der jeweils anwendbaren Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Der Käufer nimmt die auf www.trueffelo.at abrufbaren Datenschutzhinweise vom Verkäufer zustimmend zu Kenntnis.

12. Salvatorische Klausel

- 12.1. Sämtliche Abweichungen von diesen AGB bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Dies gilt auch für das Abgehen vom Schriftformerfordernis.
- 12.2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchsetzbar sein, bleiben die übrigen Bestimmungen und die unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge aufrecht bzw. durchsetzbar. Die Vertragsparteien verpflichten sich für diesen Fall, anstelle der unwirksamen bzw. undurchsetzbaren Bestimmung, eine wirksame bzw. durchsetzbare Bestimmung zu vereinbaren, die ihrem Sinn und Zweck am nächsten kommt.

ENGLISH

General Terms and Conditions of True Fellow Handel GmbH

Triester Straße 60, 8073 Feldkirchen bei Graz

1. Scope of Terms and Conditions

1.1. Our general terms and conditions (hereinafter "GTC") apply to all – including future – contracts between True Fellow Handel GmbH, FN 572752h, Triester Straße 60, 8073 Feldkirchen bei Graz (hereinafter "Seller") and any natural or legal person (hereinafter "Buyer"). Sellers and buyers will also be collectively referred to as "parties".

1.2. General terms and conditions of the buyer are not recognized insofar as they contradict these general terms and conditions.

1.3. The current version of the GTC can be found here [https://www.trueffelo.at/wp-content/uploads/trueffelo_AGB-2.pdf].

2. Offers and contracts

2.1 The seller's offers are non-binding offers. Samples are only shown as examples for the approximate character of the goods. They are non-binding with regard to their quality, unless the seller expressly guarantees properties in writing.

2.2 A contract between buyer and seller is formed when the seller sends a written order confirmation or delivers the goods to the buyer. The contract is conditional on (i) the positive cover note from Euler Kreditversicherung AG and (ii) the correct and timely delivery by the seller's supplier. If the cover note is not available within 5 working days and/or supplier products are not available, the contract between the parties is not concluded. The seller will inform the buyer about this immediately.

2.3. The weight and quantity specifications are only provided approximately. The addition "approximately" and "about" entitles the seller to deviations of up to -/+10% of the contract quantity.

3. Delivery and Handover

3.1 Delivery dates are non-binding. If the seller cannot meet the non-binding delivery date, the buyer is only entitled to withdraw from the contract if the seller does not carry out the delivery despite having set a grace period in writing of at least 20 working days.

3.2 Liability for the agreed delivery times presupposes the timely fulfillment of all obligations incumbent on the buyer, in particular compliance with the agreed terms of payment. The seller is only liable for a delay that is based on intent or gross negligence.

3.3 If delivery dates are delayed because the buyer does not meet any obligations to cooperate, the delivery times will be extended or postponed appropriately. The buyer is liable to the seller for any damage caused as a result.

3.4 In the event of the execution of the delivery being delayed, impeded, unreasonable or made impossible due to force majeure, the seller can either postpone the delivery date or withdraw from the contract in whole or in part. Force majeure includes strikes, lockouts, official measures, operational disruptions due to fire, energy supply difficulties, official measures, epidemics, pandemics, war and/or similar circumstances affecting the delivery, regardless of whether they fall under the sphere of the seller or a sub-supplier. In this case, the buyer has no claims for damages against the seller.

3.5 The seller is entitled to partial deliveries. Each partial delivery is considered a separate transaction and can be charged separately by the seller.

4. Prices

4.1 Unless agreed otherwise, the prices are in EURO without statutory taxes and levies and any other public-law ancillary levies that may be incurred. The prices quoted apply "ex works" INCOTERMS 2010 and do not include the costs for transport, installation, etc.

4.2 Prices stated in price lists and in offers are non-binding. The seller is entitled – even after the conclusion of the contract – to changes in order-related costs that the seller has to bear due to legal or official regulations (e.g. taxes, customs duties, expenses, customs duties, other levies, etc.) and/or in the event of further changes in the seller's costs (e.g. customs duties, labor and material costs, storage costs, etc.) to adjust the prices accordingly.

4.3 If the price depends on the weight of the goods delivered, the weights determined in the usual manner at the place of dispatch – before the goods are dispatched – are binding. In the case of

imported goods, the invoice weights of the shipper including tare information are the deciding factor.

4.4 The prices for sales referred to as "carriage paid to destination" describe the cheapest loading and transport option.

5. Payment Policy

5.1 Unless agreed otherwise, the purchase price is due for payment without deductions immediately after receipt of the invoice. From the due date, the statutory default interest for entrepreneurs will be charged in accordance with Austrian § 465 UGB. The buyer is not entitled to offset claims against the seller.

5.2 If the buyer is behind on the payment with an invoice, the seller is entitled to make all claims from the business relationship due immediately.

5.3 If the buyer does not make the purchase price payment, the seller is entitled – without prejudice to other rights – to withhold the deliveries until the agreed consideration has been provided and/or to withdraw from the contract after setting a reasonable grace period and to demand compensation for non-performance.

5.4 If the seller handles open claims himself, the buyer agrees to pay an expense allowance of EUR 40,00 for each reminder sent. Furthermore, the buyer agrees to pay the seller any legal fees that may be incurred in order to collect the outstanding claims.

6. Transport, passing of risk and default of acceptance

6.1 Unless otherwise agreed, all deliveries are made ex works at the risk and expense of the buyer. The risk passes to the buyer when the goods are handed over to the carrier, but at the latest when they leave the factory or warehouse.

6.2 In case of a pickup of the goods ordered, the point in time when the goods are made available is decisive for the transfer of risk. The buyer is obliged to accept the goods immediately after being informed that they are ready. If the shipment is delayed at the request of the buyer, the risk passes to the buyer upon notification of readiness for shipment.

6.3 In the event of default in acceptance or in the event of an impossibility or delay in delivery caused by force majeure, the seller is entitled to store the goods himself or with a freight forwarder at the expense and risk of the buyer.

6.4 If the seller delivers the goods on Euro pallets (800 x 1200 mm), E2 boxes, Euro hooks or other returnable packaging, the buyer must return the same number of undamaged returnable packaging. The seller will charge the buyer for repair costs for damaged returnable packaging; irreparable rental packaging will be charged to the buyer at the replacement value. The respective replacement value will be charged to the buyer for returnable packaging that is not returned.

6.5 The seller is not obliged to take back packaging material that is not returnable within the meaning of point 6.4. The buyer has to bear the costs for disposal

6.6 At the request of the buyer, the seller will take out transport insurance for the delivery. These costs have to be carried by the buyer.

7. Defects and Warranty

7.1 The buyer must check the delivered goods for completeness, damages and defects immediately upon receipt. Any defects must be reported to the seller in writing by the buyer immediately, but no later than 7 days after delivery – after this time period, returns will not be accepted. The buyer must report obvious defects to the seller within 24 hours of delivery of the goods. The complaint must contain information about why the goods are defective, which part of the goods is affected, what the defects are in detail and under what circumstances they occurred. If there are several defects, every one must be reported separately.

7.2 The buyer must provide the seller access to the storage location of the goods in order to make a comprehensive examination of the defectiveness of the goods possible.

7.3 Frozen goods must be stored at at least -22°C. At the request of the seller, the buyer must submit corresponding proof of compliance with an uninterrupted cold chain.

7.4 Unless otherwise agreed, the warranty period is twelve months and begins with the delivery of the products. § 924 of the Austrian ABGB does not apply. The warranty period does not begin again with the replacement delivery/repair. Claims of the buyer against the seller according to § 933b ABGB do not exist.

8. Liability and Damages

8.1 The seller is only liable in the case of intent or gross negligence within the framework of the statutory provisions. In the event of non-intentional action, liability is limited to the contractually typical, reasonably foreseeable damage and excludes liability for loss of profit, indirect consequential damage, savings not achieved, loss of interest and pure financial loss.

8.2. These limitations of liability also apply to the seller's legal representatives, vicarious agents or vicarious agents.

9. Retention of Title

9.1 All delivered goods remain the property of the seller until all claims have been fulfilled – insofar as the buyer's obligation to perform in advance is waived by mutual agreement. If the delivered goods are processed with other items, the seller acquires co-ownership of the new item in the ratio of the value of the item provided by the seller to the other items.

9.2 If the buyer acts in breach of contract, in particular in the event of default in payment, the seller is entitled to take back the goods subject to retention of title after a reasonable period of grace has expired without result; the buyer is obliged to surrender. The assertion of the retention of title does not count as withdrawal from the contract.

9.3 As long as the retention of title exists, a sale, pledging, assignment as security or other transfer of the goods delivered by the seller is only permitted with the written consent of the seller.

9.4 In the event of seizure of the delivered goods or other interventions in the goods subject to retention of title, the buyer is obliged to notify the seller immediately. In particular, the report must contain the data of the party making the request, the amount of the claim, the court intervening, the number of transactions and, if necessary, the date of the auction. If the buyer does not meet this obligation, he is liable for the resulting damage. In addition, the buyer is obliged to inform the seller of any extraordinary reduction in the value of the goods subject to retention of title.

9.5 The buyer hereby assigns all claims from the resale of the reserved goods, even if the goods have been processed, transformed or mixed. The buyer is obliged to make a corresponding entry in his business books or on his invoice. Furthermore, the buyer is obliged to inform the seller of any depreciation of the delivered goods.

10. Place of jurisdiction and applicable law

10.1 The place of performance for the rights and/or obligations arising directly or indirectly from the contract or business relationship is the seller's registered office, Triester Straße 60, 8073 Feldkirchen bei Graz, Austria.

10.2 For any disputes arising directly or indirectly from the contract or the business relationship, the responsible court in Graz is in charge.

10.3 Austrian law shall apply exclusively to the legal relationship between the seller and the buyer, excluding its conflict of law rules and the UN Sales Convention.

11. Privacy Clause

11.1 The seller processes personal data exclusively on the basis of the applicable provisions (GDPR, TKG 2003). The buyer acknowledges and agrees with the seller's data protection notices, which can be accessed here [www.trueffelo.at].

12. Severity Clause

12.1 All deviations from these GTC must be in writing to be valid. This also applies to the waiver of the written form requirement.

12.2 Should individual provisions of these General Terms and Conditions be invalid or unenforceable, the remaining provisions and the contracts concluded on the basis of them remain valid and enforceable. In this case, the contracting parties undertake to agree on an effective or enforceable provision that comes closest to its meaning and purpose in place of the invalid or unenforceable provision.